



Gemeinsame Presse-Information

1.500 Euro für Pflegekräfte in Schleswig-Holstein: In zweiter Runde erneut Corona-Prämien in Millionenhöhe

Kiel (22.12.2020). Die zweite Auszahlungsrunde für die Corona-Prämie in Schleswig-Holstein ist angelaufen: Dabei zahlen die gesetzlichen Pflegekassen rund acht Millionen Euro aus. „Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeberufen nicht lange auf die Corona-Prämie warten müssen, sind die gesetzlichen Pflegekassen in Vorleistung gegangen und haben die Beträge rasch ausgezahlt“, sagt AOK-Vorstandsvorsitzender Tom Ackermann stellvertretend für die gesetzlichen Pflegekassen. Ackermann hob das besondere Engagement der Beschäftigten in der Altenpflege während der Corona-Pandemie hervor und bedankte sich für deren Einsatz.

Je nach Art und Umfang der Tätigkeit erhalten die Beschäftigten in stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenpflege bis zu 1.500 Euro Prämie. Davon finanziert der Bund einen Bonus von maximal 1.000 Euro über die Pflegeversicherung, das Land Schleswig-Holstein stockt diesen Betrag freiwillig um bis zu 500 Euro auf. In dieser Runde fließen Gelder für über 6.100 Vollzeitkräfte. Die tatsächliche Zahl der Prämienempfänger ist erheblich höher, weil in Pflegeheimen und bei ambulanten Pflegediensten viele Teilzeitkräfte arbeiten. In der ersten Auszahlungsrunde im Juli hatten die Pflegekassen bereits fast 39 Millionen Euro für Beschäftigte in der Pflege mit einem Arbeitsumfang von insgesamt fast 31.400 Vollzeitstellen ausgezahlt.

Die Corona-Prämie wird steuerfrei ausgezahlt, Sozialversicherungsabgaben müssen ebenfalls nicht entrichtet werden. Die Steuerbefreiung war bisher bis zum 31. Dezember 2020 befristet. Die Frist wurde aber aktuell bis zum Juni 2021 verlängert. Damit haben Arbeitgeber mehr Zeit für eine steuerbegünstigte Abwicklung der Corona-Beihilfen. Der Bonus geht an alle Beschäftigten in den Einrichtungen, nicht nur an die Pflegekräfte, sondern auch an die Beschäftigten in Verwaltung, Küche, Haustechnik und anderen Bereichen. Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Leiharbeiter werden ebenfalls berücksichtigt. Bei Mitarbeitern, die in Teilzeit arbeiten, wird der Bonus anteilig ausgezahlt.

„Die Corona-Pandemie hat die Beschäftigten in den Altenpflegeheimen und in der ambulanten Pflege vor besondere Herausforderungen und Belastungen gestellt. Um diese Arbeit zu würdigen, hat die Politik einen Bonus für alle beschlossen, die in der Altenpflege



arbeiten. Im Auftrag des Landes haben die Landesverbände der Pflegekassen die Auszahlung der Prämie in ihren jeweiligen Federführungsbereichen organisiert“, so Claudia Straub, Leiterin der vdek-Landesvertretung.

Für den Verband der Ersatzkassen hat die DAK-Gesundheit die praktische Umsetzung übernommen, für den BKK Landesverband Nordwest die BKK MobilOil. Die Pflegekassen zahlen das Geld zunächst an die Einrichtung, die es dann entsprechend des individuellen Anspruchs an ihre Beschäftigten weiterleitet

Ihre Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Edisonstraße 70, 24145 Kiel
Telefon 0800-2655-505528
Mobil 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

Florian Unger, Pressesprecher
vdek-Landesvertretung Schleswig-Holstein
Wall 55, 24103 Kiel
Telefon 0431-97441-16
Mobil 0173-7383742
E-Mail florian.unger@vdek.com